



# Egalisationsanstrich auf mineralischen Putzen



**Egalisationsanstrich: Als Zusatzangebot nicht egal.** *Foto: Zero*

Wenn es um exzellente Fassadenoptik geht, ist das Angebot einer Zusatzleistung zu empfehlen. Auf mineralischen Putzen sollte

**Experte Marcel Philipp gibt Tipps rund um das Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS). Er ist Anwendungstechniker und Produktmanager bei Zero-Lack. Richten Sie Ihre Fragen oder Themenvorschläge per E-Mail an: [m.philipp@zero-lack.de](mailto:m.philipp@zero-lack.de)**

immer ein Egalisationsanstrich angeboten werden. Solche Edelputze bestehen aus mineralischen Bindemitteln wie Kalk und Zement mit Zuschlagstoffen. Bei der Verarbeitung dieser Materialien wird Trockenmörtel mit Wasser auf die verarbeitungsfertige Konsistenz eingestellt. Verzögert sich der Abbindeprozess nach dem Auftragen des Putzes durch hohe Luftfeuchtigkeit und/oder niedrige Temperaturen, so kommt es zu sogenannten »Ausblühungen« an der getrockneten Oberfläche. Der gleiche Effekt entsteht, wenn Feuchtigkeit durch Regen oder Nebel direkt auf die frisch geputzte Fläche einwirkt. Hierbei wandert Kalkhydrat an die Oberfläche und karbonatisiert dort zu Kalziumcarbonat, der als weißlicher Belag

besonders auf farbig eingefärbten Putzen sichtbar wird. Diese weißlichen Ablagerungen beeinträchtigen weder Haltbarkeit noch Qualität der Putzbeschichtung, werden aber als optisch störend empfunden.

Ein Egalisationsanstrich kann optische Beeinträchtigungen dieser Art beseitigen. Jedoch muss der mineralische Untergrund zum Zeitpunkt der Bearbeitung unbedingt ausreichend trocken sein. Es kann ansonsten trotzdem – auch auf dem Egalisationsanstrich – zu Ausblühungen kommen. Da frisch aufgetragene Putze sehr alkalisch sind, ist der geplante Egalisationsanstrich darauf abzustimmen. Tönungen werden deshalb nur anorganisch rezeptiert, um eine Pigmentveränderung durch die Alkalität und ein Verblässen des Farbtons zu vermeiden. Hier empfiehlt sich beispielsweise Zero Fyssil, eine speziell auf die Eigenschaften mineralischer Putze abgestimmte Fassadenfarbe. Ob der Egalisationsanstrich dann tatsächlich ausgeführt wird, kann im Einvernehmen mit dem Bauherrn davon abhängig gemacht werden, ob der gewünschte optische Eindruck der Putzoberfläche einen solchen zusätzlichen Anstrich als Finish erfordert.

